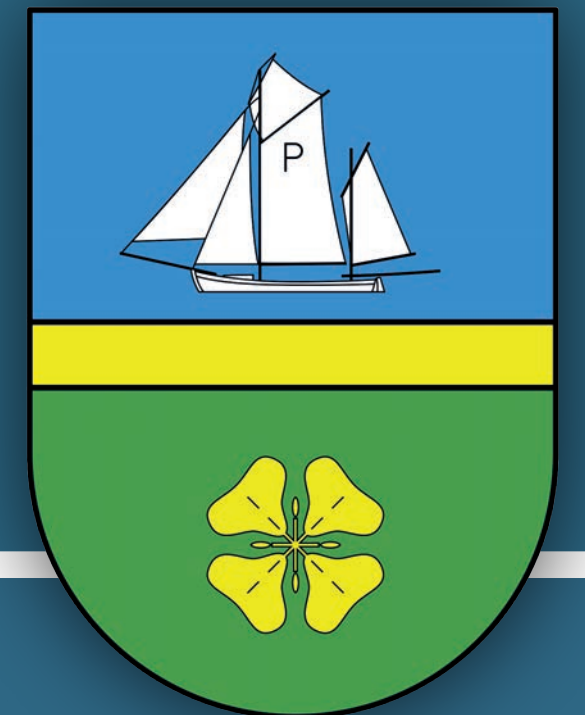


UNSER ALTER JUGENDCLUB



**Welche Zukunft
hat dieses Gebäude?**

Herausforderungen der Jugendlichen auf der Insel

- Jugendliche brauchen **mehr Aufenthaltsräume**
- Bushaltestelle wird zum Treffpunkt → Konflikte mit Anwohnern
- **Jugendclub erreicht nicht alle Altersgruppen** ausreichend
- Frühjahr 2025: Sozialausschuss besucht Jugendclub
- **Jugendbefragung** zu Zufriedenheit & zukünftigen Wünschen
- **Austausch** mit Inselvereinen **zu neuen Angeboten**
- Beispiel: **Graffitikurs** mit dem Mönnerschuppen
- 2025: Zustimmung der Gemeindevertretung & weitere Planung
- Erneute Jugendbeteiligung: „**Wie soll das Upgrade aussehen?**“



Vom Beteiligungsprozess zur Projektidee

Ergebnisse der 1. Jugendbefragung

Die Befragung

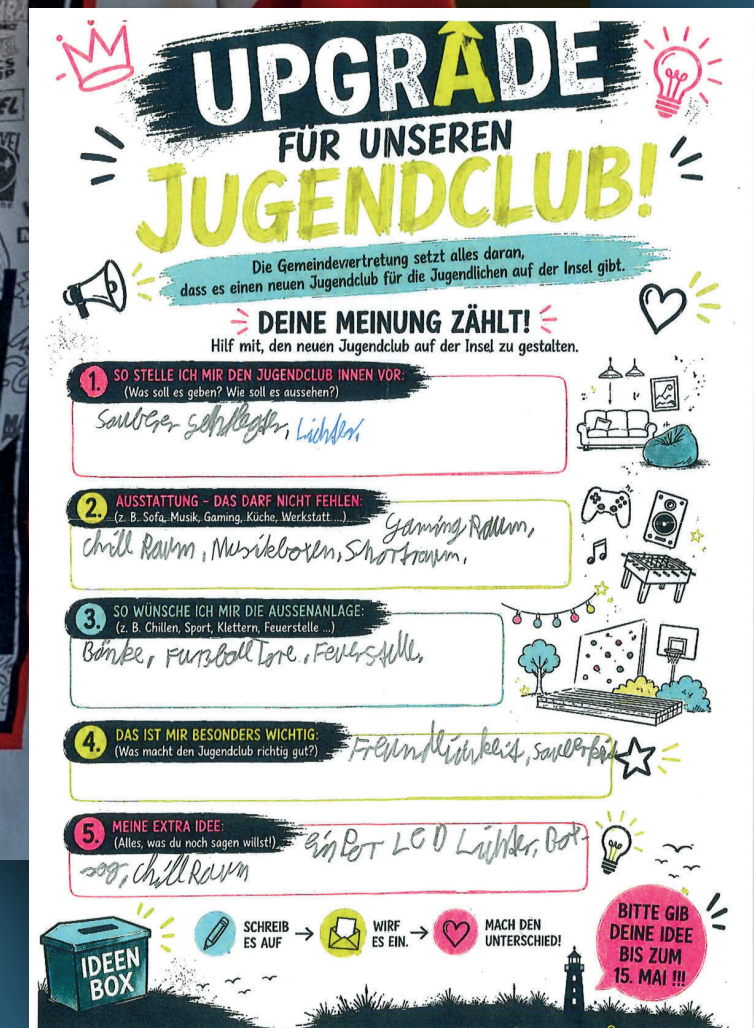
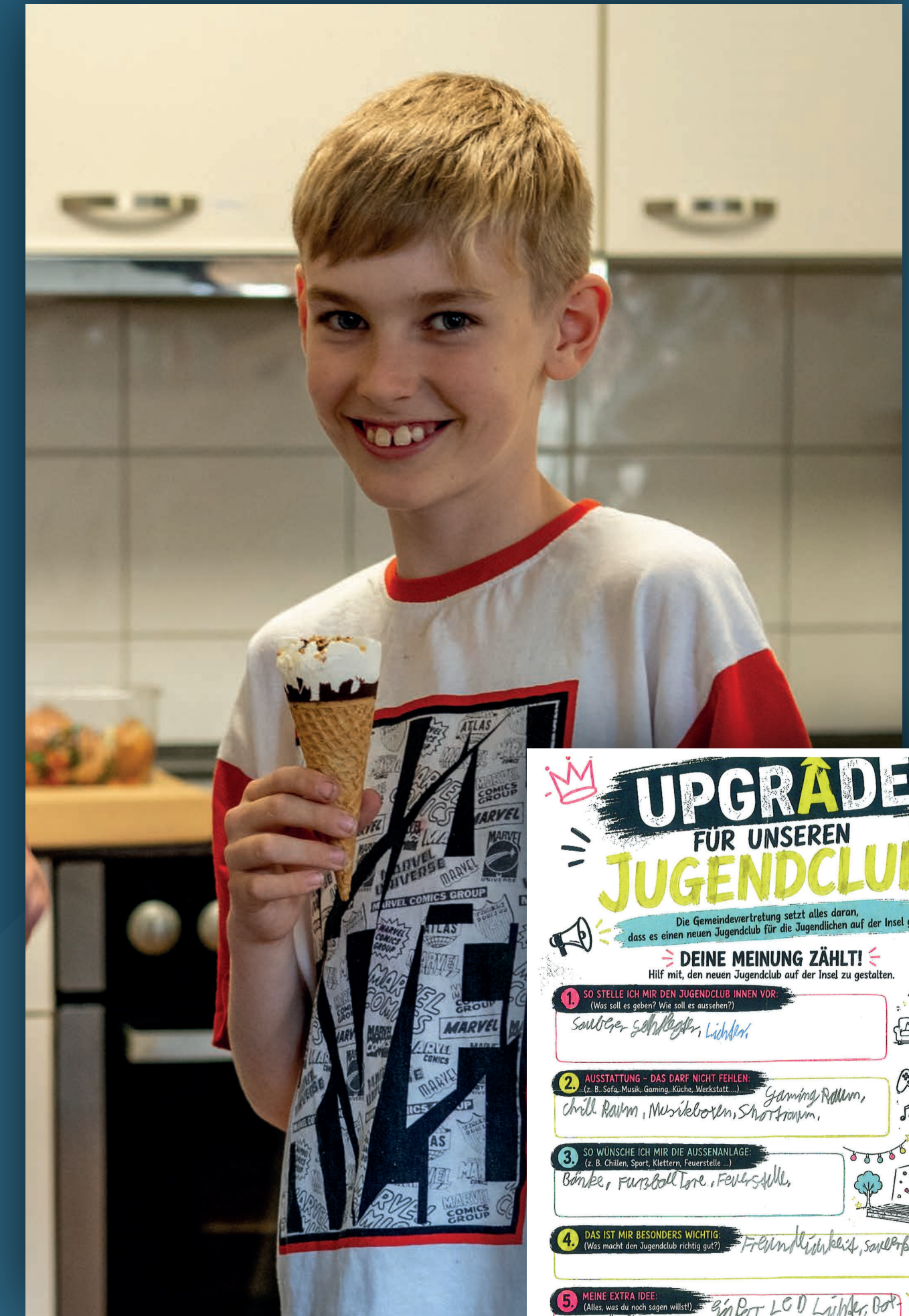
- Frühjahr 2025: **224 Kinder & Jugendliche** auf Poel
- Themen: Freizeit, Sicherheit, Mitbestimmung & Wünsche
- Ziel: **Bedarfe erkennen und Lebensräume verbessern**

Die wichtigsten Ergebnisse

- Mehr **kreative & geschützte Treffpunkte** – drinnen und draußen
- Mehr **Technik-, Medien- & Sportangebote**
- Jugendclub wichtig, aber **Ausstattung ausbaufähig**
- Wunsch nach **Sicherheit, Aufsicht & respektvollem Miteinander**
- **Hohe Bereitschaft zur Mitgestaltung**

Maßgaben für unsere weitere Arbeit

- Jugendclub **bedarfsgerecht weiterentwickeln**
- Angebote **vielfältiger gestalten**
- Jugendliche **aktiv in die Planung einbeziehen**



Kernergebnisse der Befragung

Lieblingssorte:

Jugendclub
Spielplatz
Feuerwehr
Natur



Vermisst:

Skatepark
Boxen
Informatik
kreative Räume
gute Ausstattung



Anregungen:

Mehr Aushänge
Mitbestimmung
flexible Zeiten



Kritik:

Zerstörung
Unsicherheit

Fehlende
Ansprechpartner:innen



Bestehende Vereine und Nutzung

- **Poeler SV** (51), **Jugendclub** (38) & **Feuerwehr** (26) am stärksten genutzt
- Viele Angebote kaum bekannt:
 - **Segelverein, Bibliothek, Tanzen, Reitsport**
- Hauptgründe für Nicht-Nutzung:
 - Kein Interesse (160 Nennungen)
 - Fehlende Infos (42), Entfernung (36), Alter nicht passend (37)



Kurzfristig:

Jugendclub stärken
Infos sichtbar
machen
Pilotprojekte

Mittelfristig:

Skateplatz prüfen
MakerSpace
Jugendforum

Langfristig:

Zentraler Jugendort
Jugendbeirat
Ehrenamt stärken

Querschnitt:

Patenmodell für
Sicherheit
Vereinsworkshop
starten

kurzfristig umsetzbare Maßnahmen (0-6 Monate)

- **Jugendclub „aufwerten“:** Sofas, Leitung reflektieren
- **Pilotprojekte initiieren:**
 - Graffiti-Workshop
 - Selbstverteidigung und Sicherheit
 - Gaming-Nachmittag
- **Kommunikationsmix verbessern:**
 - Aushänge + Social Media + Plakataktionen
- **Beteiligung fördern:**
 - kleine Wahlen, Online-Umfragen, Feedback sichtbar machen
- **Patenmodell für Sicherheit**
& neue Ansprechpartner:innen stärken das Miteinander



mittelfristig umsetzbare Maßnahmen (6-18 Monate)

- **Bewegungsorte stärken:** temporärer Skateplatz, Ideen von Jugendlichen einbinden
- **Reparaturwerkstatt / MakerSpace** aufbauen mit Unterstützung von Ehrenamt & Azubis
- **Digitale & kreative Angebote ausbauen:** WLAN, Ferienprojekte (Zeichnen, Videoschnitt)
- **Beteiligung strukturieren:** Jugendforum etablieren, Projektgruppen mit Schüler:innen
- **Fördermöglichkeiten prüfen:** Land, Stiftungen, Aktion Mensch
- **Ggf. Entwicklungsworkshop** mit den Vereinen und Partnern der Insel zur Entwicklung erweiterter Angebotskonzepte



langfristig umsetzbare Maßnahmen (18-24 Monate)

- **Neuer zentraler Jugendort** mit multifunktionalem Räumen
(Sport, Kreatives, Rückzugsort)
- **Beteiligung institutionalisieren:**
Jugendbeirat mit Stimme in Ausschuss
- **Lokale Patenschaften & Ehrenamt stärken**
Begleitung junger Menschen
- **Schulterschluss mit Tourismus & Wirtschaft:**
Ferienwerkstätten, Angebote für Rückkehrer:innen
- **Jugend als Zukunftsmacher:innen**
der Insel sichtbar und wirksam einbinden



Gemeinsam Zukunft gestalten

- Kinder & Jugendliche **denken differenziert und engagiert**
- Sie wollen **mitreden, gestalten und Verantwortung** übernehmen
- Die Insel bietet **beste Voraussetzungen für Jugendbeteiligung**
- Jetzt braucht es **Haltung, Struktur & Zusammenarbeit**
- Einladung an Politik, Vereine & Eltern:
Gemeinsam Zukunft gestalten



Ergebnisse der 2. Jugendbefragung

**Konkrete Wünsche für die Gestaltung der Innen- und Außenräume
als Kompass** (siehe Dokument)

Schülerbefragung Mai 2026 (ca. 100 Fragebögen)

- **Jugendliche wünschen sich keinen „Raum“, sondern einen lebendigen Treffpunkt**
- **Gemeinschaft & Zugehörigkeit** stehen im Mittelpunkt
- **Chillen, Gaming, Sport und Kreativität** sind die wichtigsten Nutzungswünsche
- **Innen- und Außenraum** sollen zusammen gedacht werden
- **Rückzug, Regeln und respektvolles Miteinander** sind zentrale Qualitätskriterien
- Daraus folgt: **multifunktionaler Jugendclub statt Einzellösung**



Die Umsetzung

Leitbild des Jugendclub

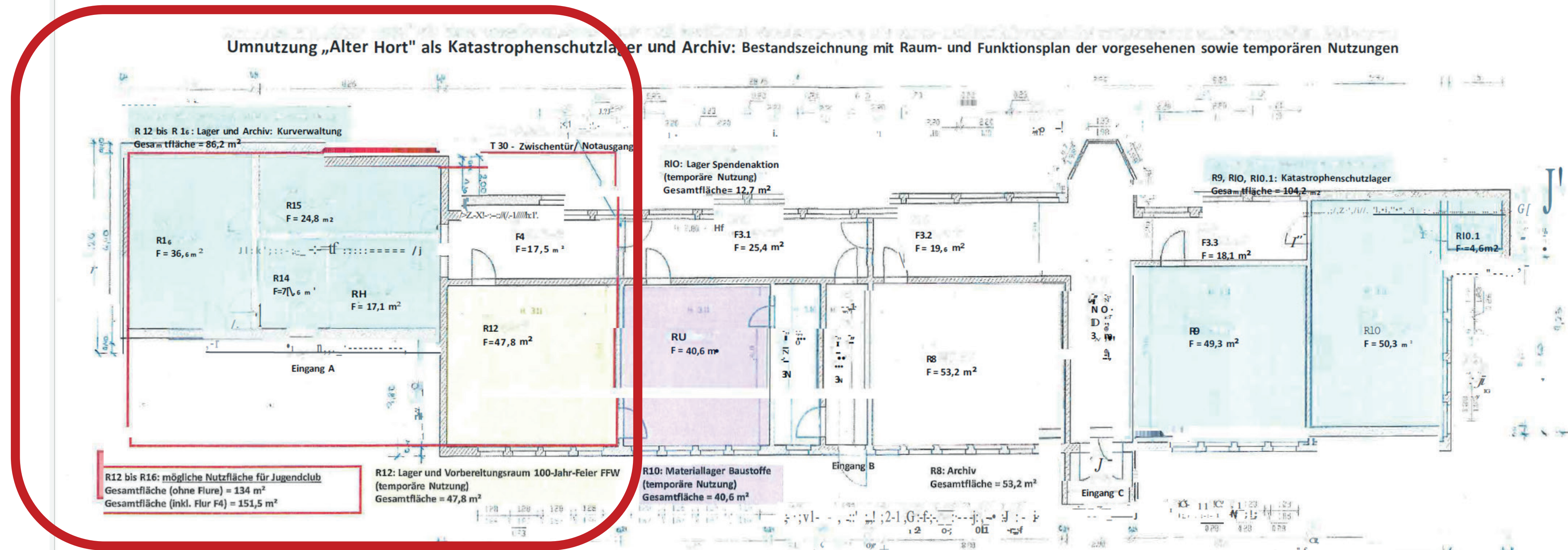
Ziel: Der Jugendclub wird zu einem identitätsstiftenden Ort für Junge Menschen – zum Treffen, Ausprobieren, Mitgestalten und Verantwortung übernehmen

- **Beteiligung:** Jugendliche gestalten ihren Ort aktiv mit.
- **Gemeinschaft:** Begengnung schafft Zugehörigkeit.
- **Vielfalt:** Räume für Bewegung, Kreativität, Lernen und Rückzug.
- **Nachhaltigkeit:** Leerstand nutzen, Ressourcen schonen.
- **Zukunft:** Digitale Lebenswelten mit analogen Erfahrungen verbinden.



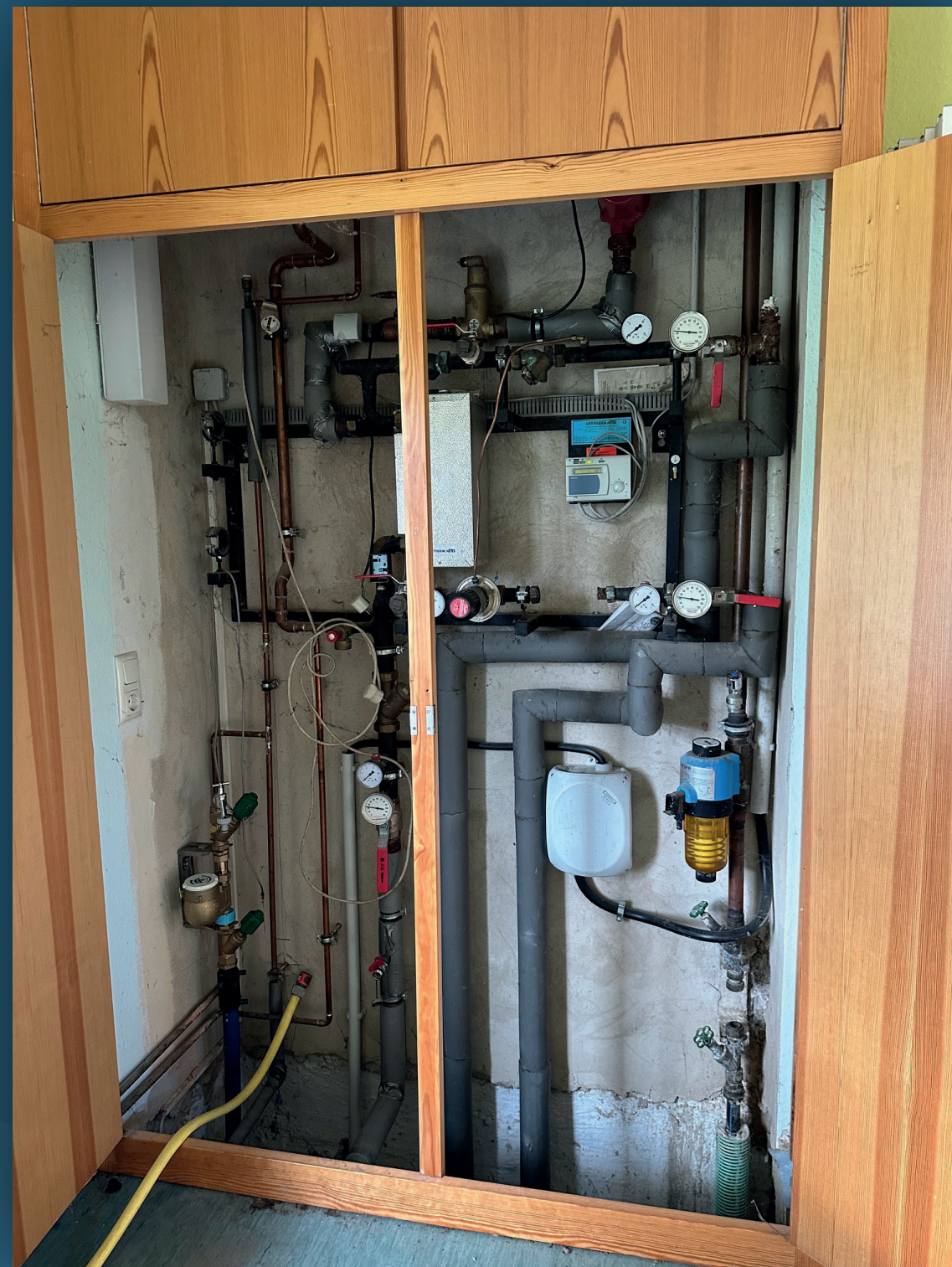
Jugendclub Insel Poel Vision und Antrag

Grundriss und Optionale Räume



Der IST-Zustand des Jugendclub's

Besuch des alten Hortgebäudes mit Frau Rump (Architektin aus Wismar am 22.08.2025)
Spezialistin für Sanierung und Denkmalschutz



Der Aufenthaltsraum



WC und mögliche Küche

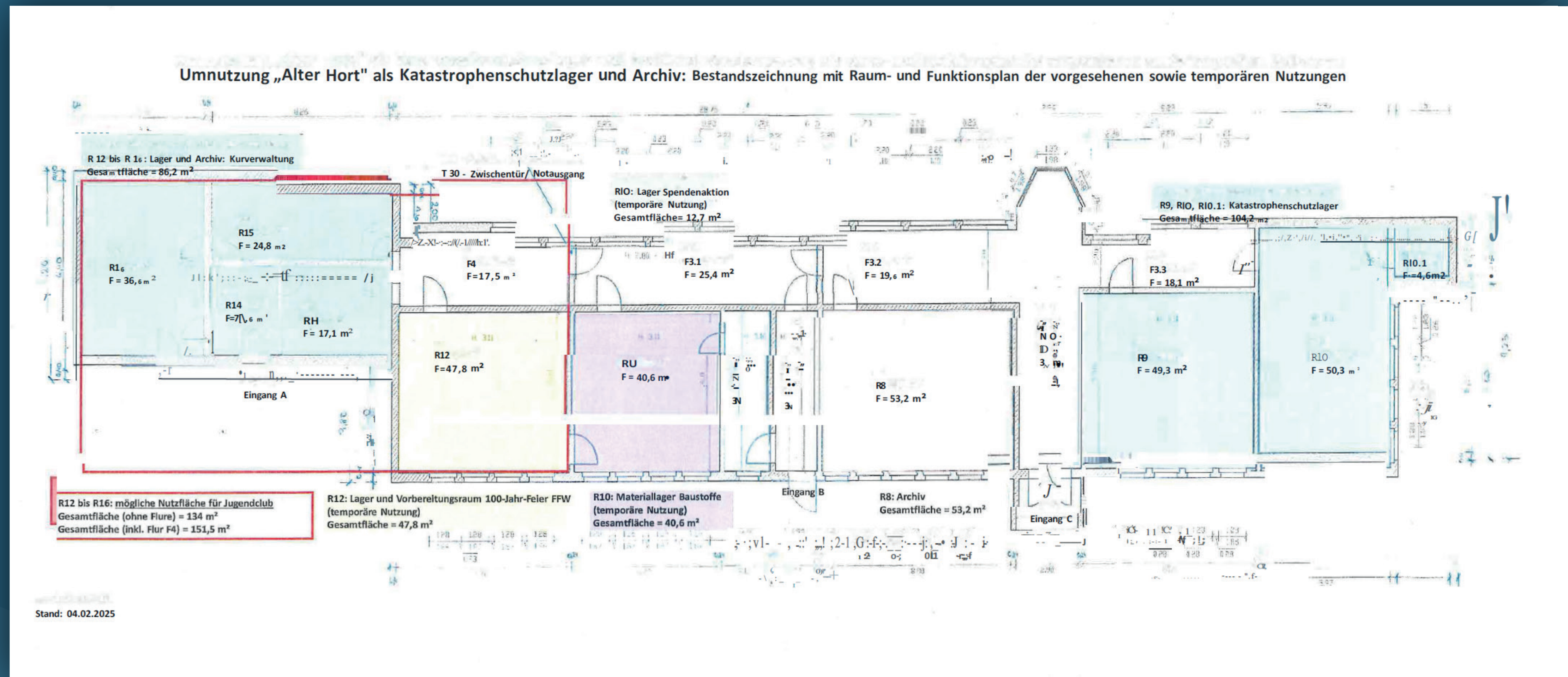


Raum rechts und Optionsfläche



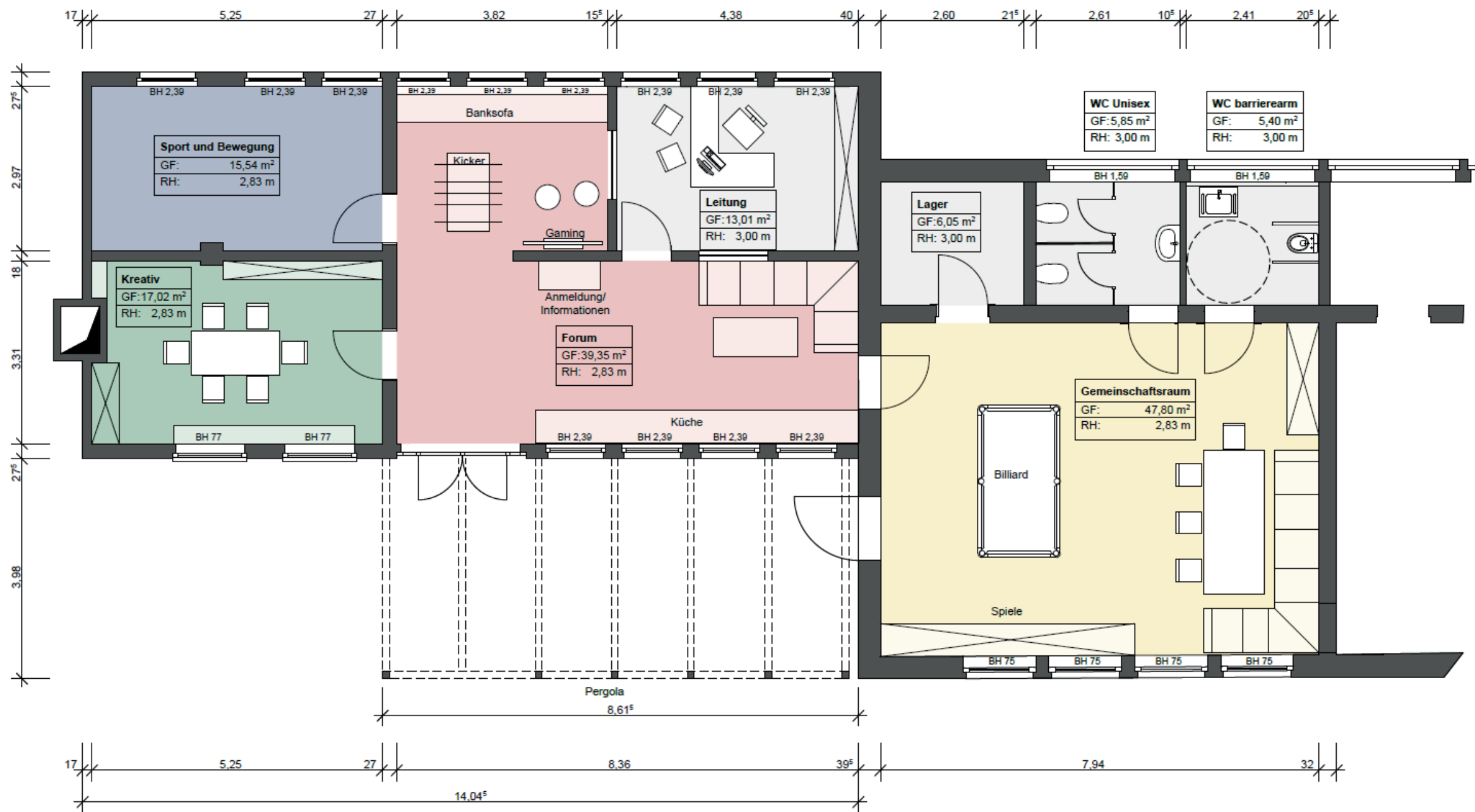
Innenräume Ankommen & Begegnen

Grundriss und Optionale Räume



Planung

1954 erbaute
Schulpavillion



Jugendclub Insel Poel

Wismarsche Straße 2b

Konzeptentwurf

M 1:100

Bauherrschaft

Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Gemeinde Zentrum 13
23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Architektur- und Ingenieurbüro Rätz
Mecklenburgerstraße 30
23966 Wismar

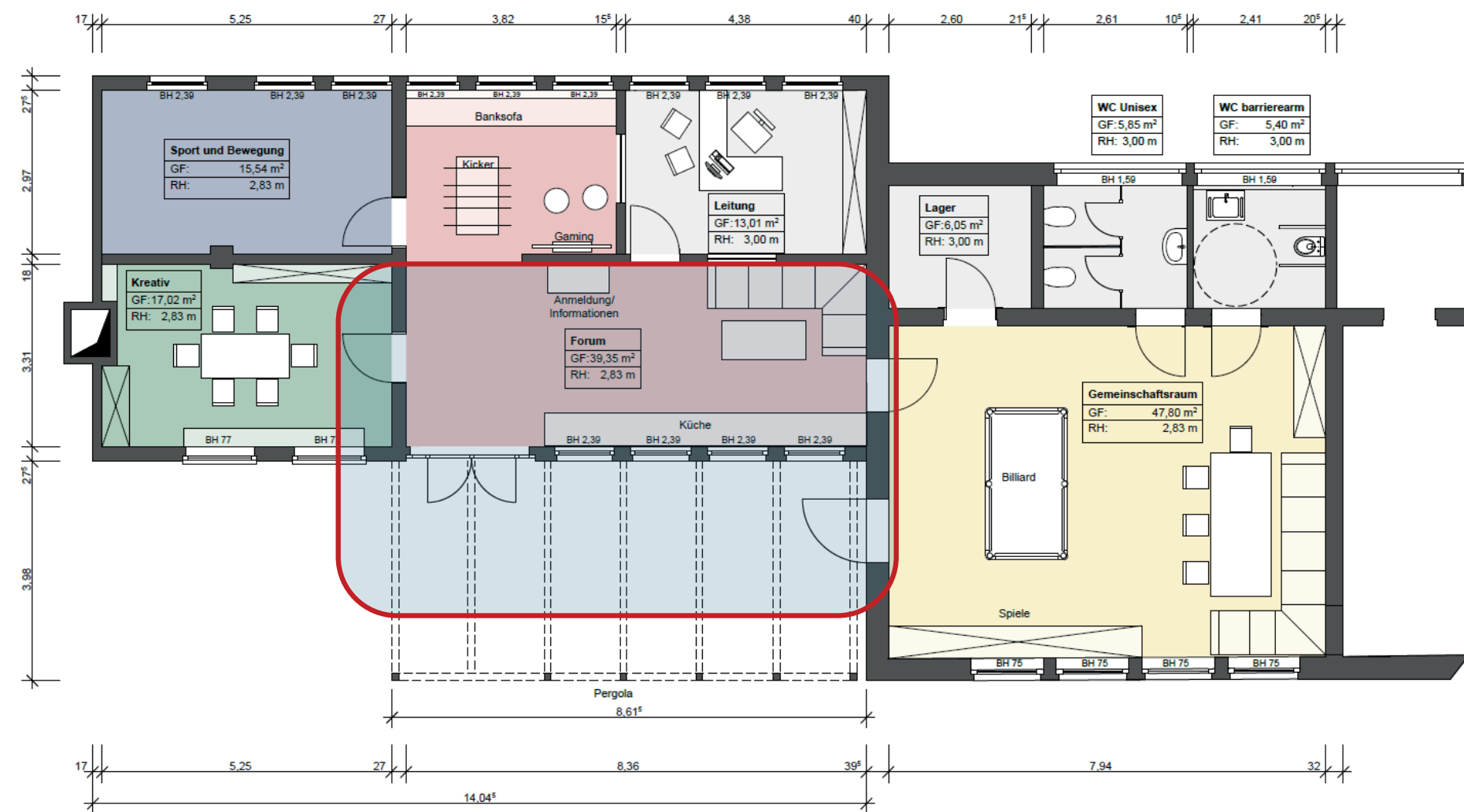
03841 700713
0163 23 77 855
raetz@aibr.eu

Bearbeitet: M.Sc. B. Rätz

Datum: 17.06.26

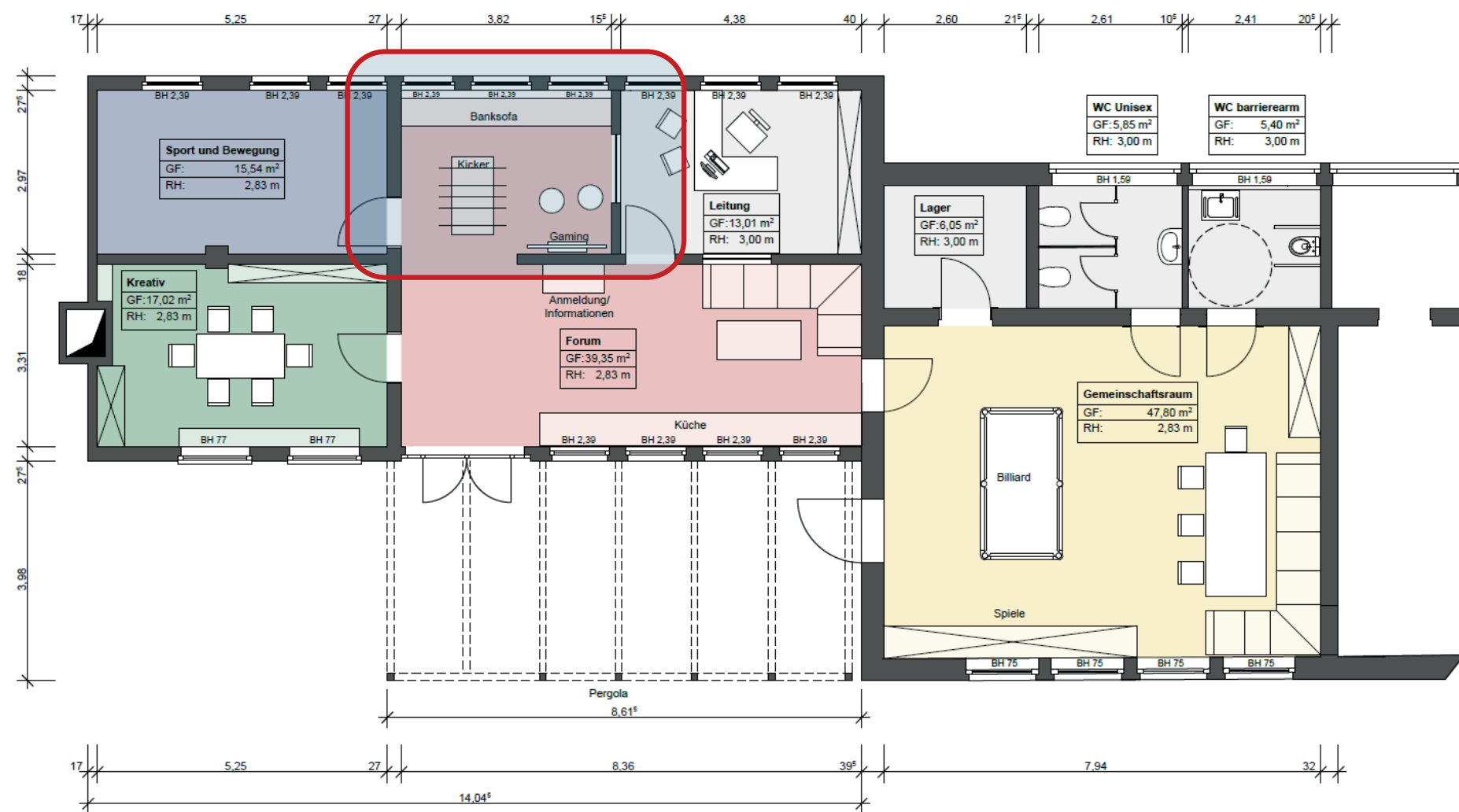
BA.01

Das FORUM – Das Herzstück



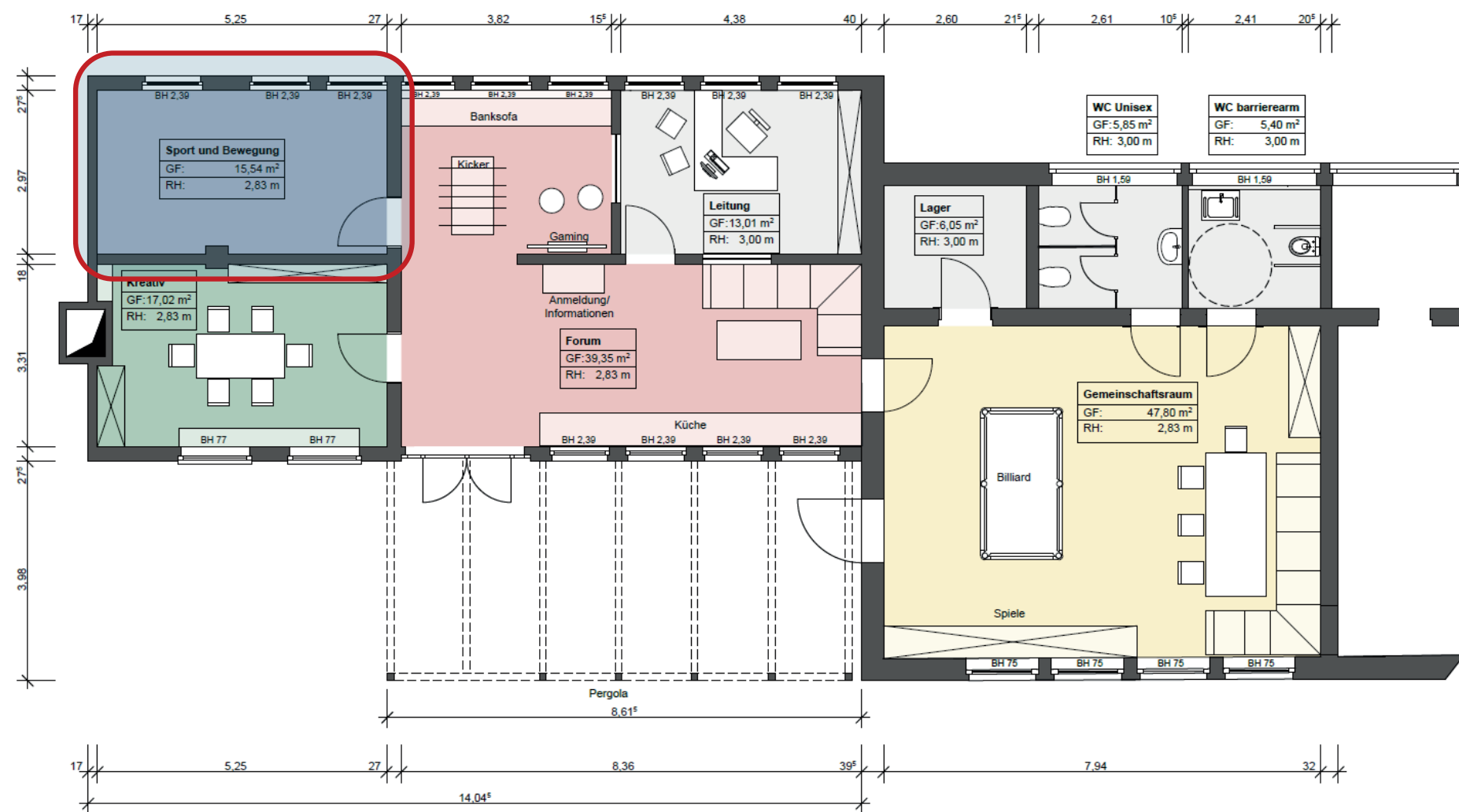
- **Ankommen:** zentraler, offener Eingangsbereich
- **Begegnen:** Treffpunkt für Austausch und Gemeinschaft
- **Mitmachen in der Gemeinschaftsküche:** Gemeinsam kochen, lernen und begegnen stärkt **Alltagskompetenz**
- **Ort für Gemeinschaft** und generationsübergreifenden Austausch
- **Zugehörigkeit:** Raum für Freundschaften und gemeinsames Erleben

Gaming – digital & gemeinsam



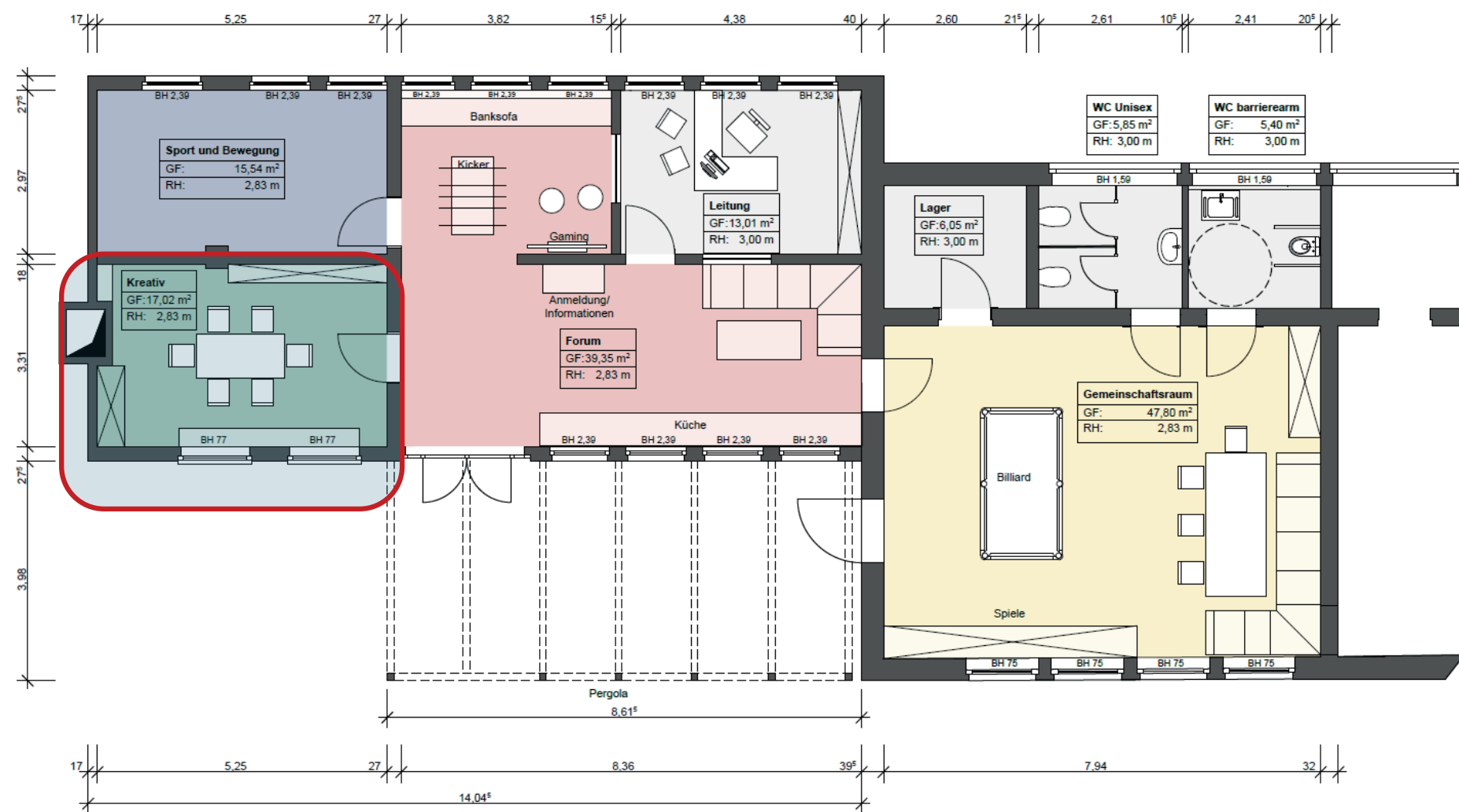
- **Lebenswelt:** zentraler Wunsch der Jugendlichen
- **Gemeinschaft:** Gaming als gemeinsames Erlebnis
- **Offenheit:** integriert ins Forum statt räumlich isoliert
- **Begleitung:** verantwortungsvolle, pädagogische Einbindung
- **Balance:** digitale Angebote treffen auf Bewegung, Kreativität und Begegnung

Bewegungsraum – Gesundheit fördern



- **Bewegung:** Raum für Tanz, Fitness und Entspannung
- **Flexibilität:** vielfältig nutzbar für Gruppen und individuelle Angebote
- **Gesundheit:** stärkt körperliches und psychisches Wohlbefinden
- **Miteinander:** Bewegung verbindet und fördert soziales Lernen

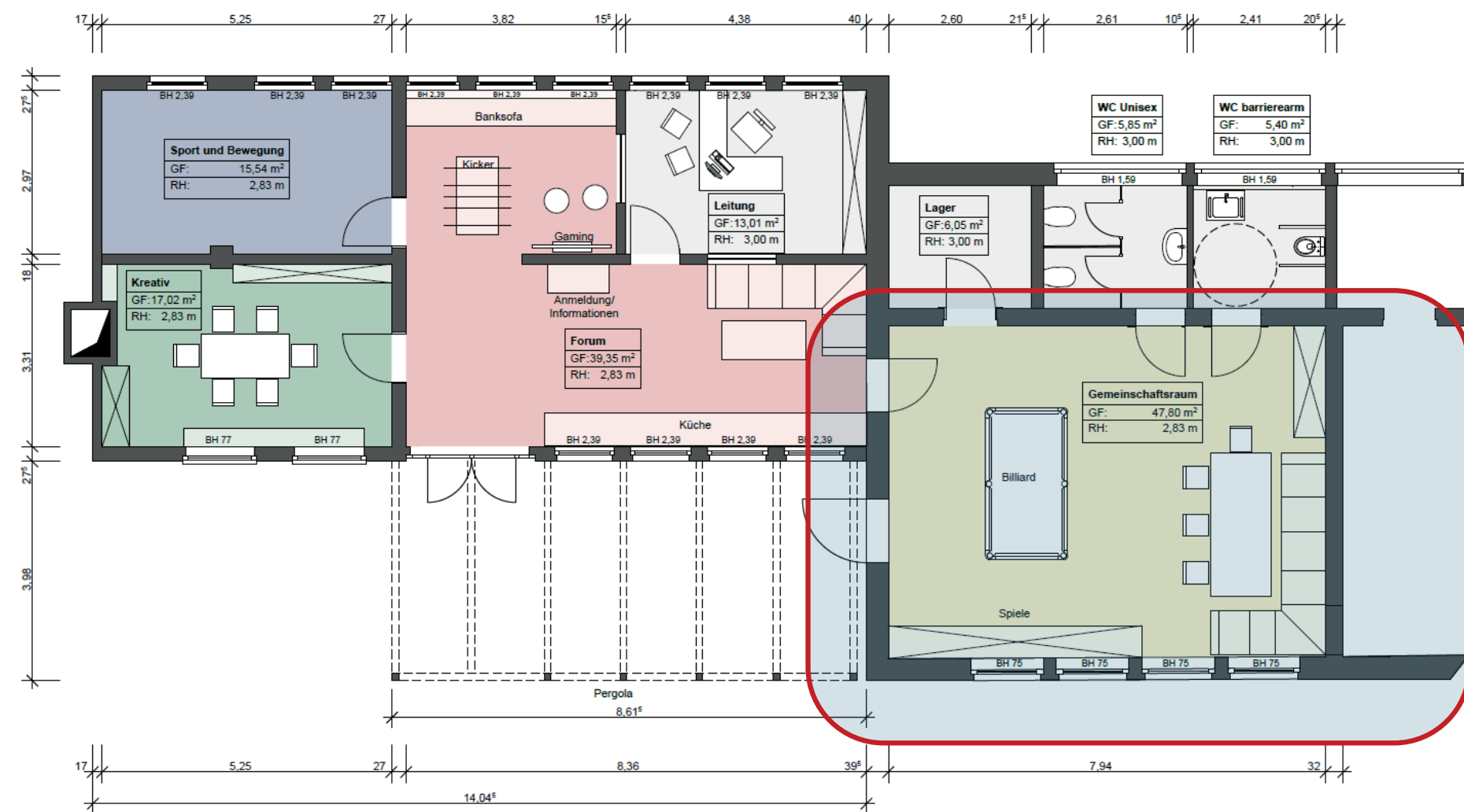
Kreativraum – Ideen verwirklichen



- **Kreativität:** Raum für Gestalten, Werken und Upcycling
- **Selbstwirksamkeit:** eigene Ideen entwickeln und umsetzen
- **Freiraum:** konzentriertes Arbeiten und kreatives Ausprobieren
- **Persönlichkeitsentwicklung:** Talente entdecken und stärken

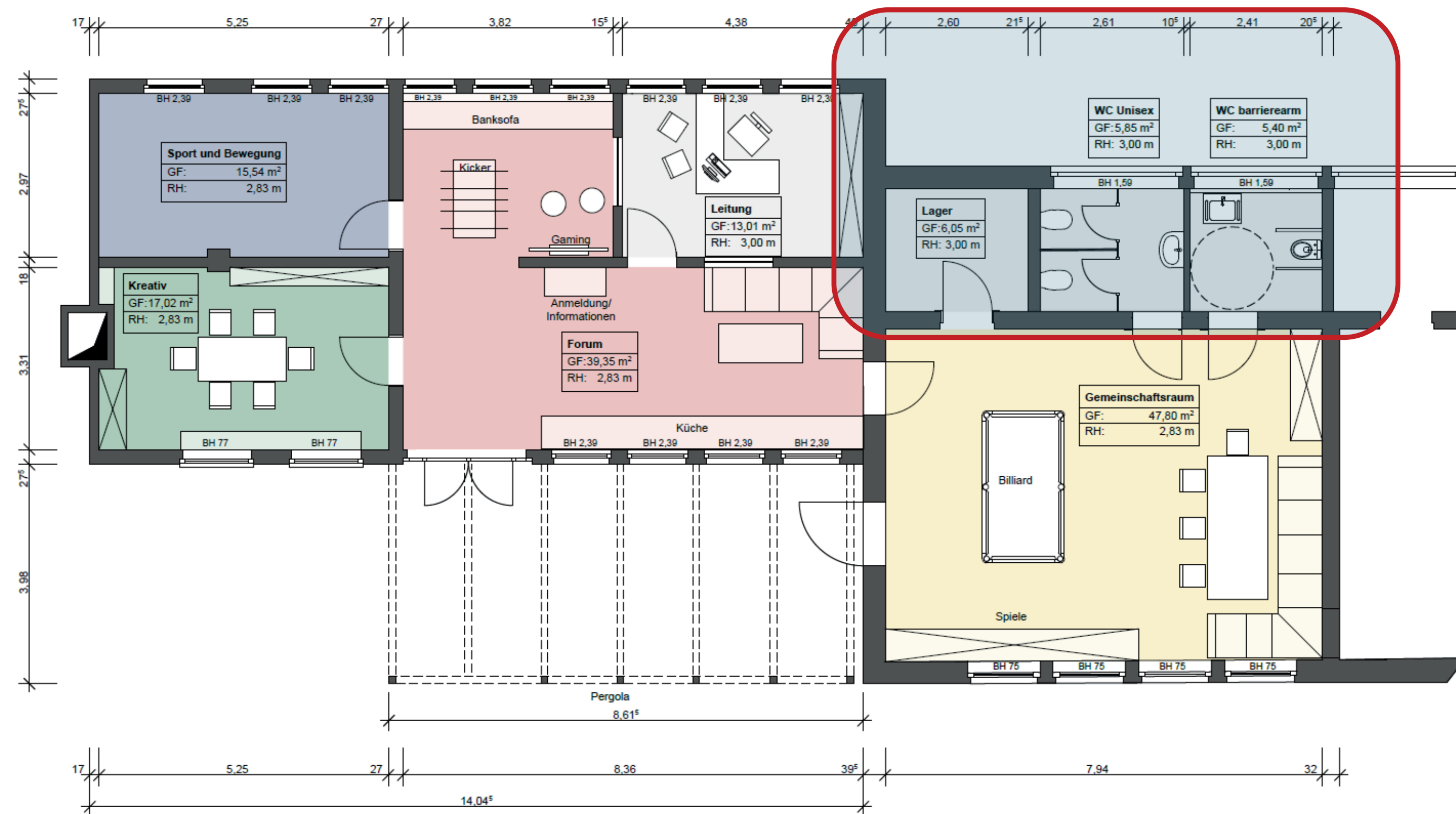
Gemeinschaftsraum

Begegnung & Beteiligung



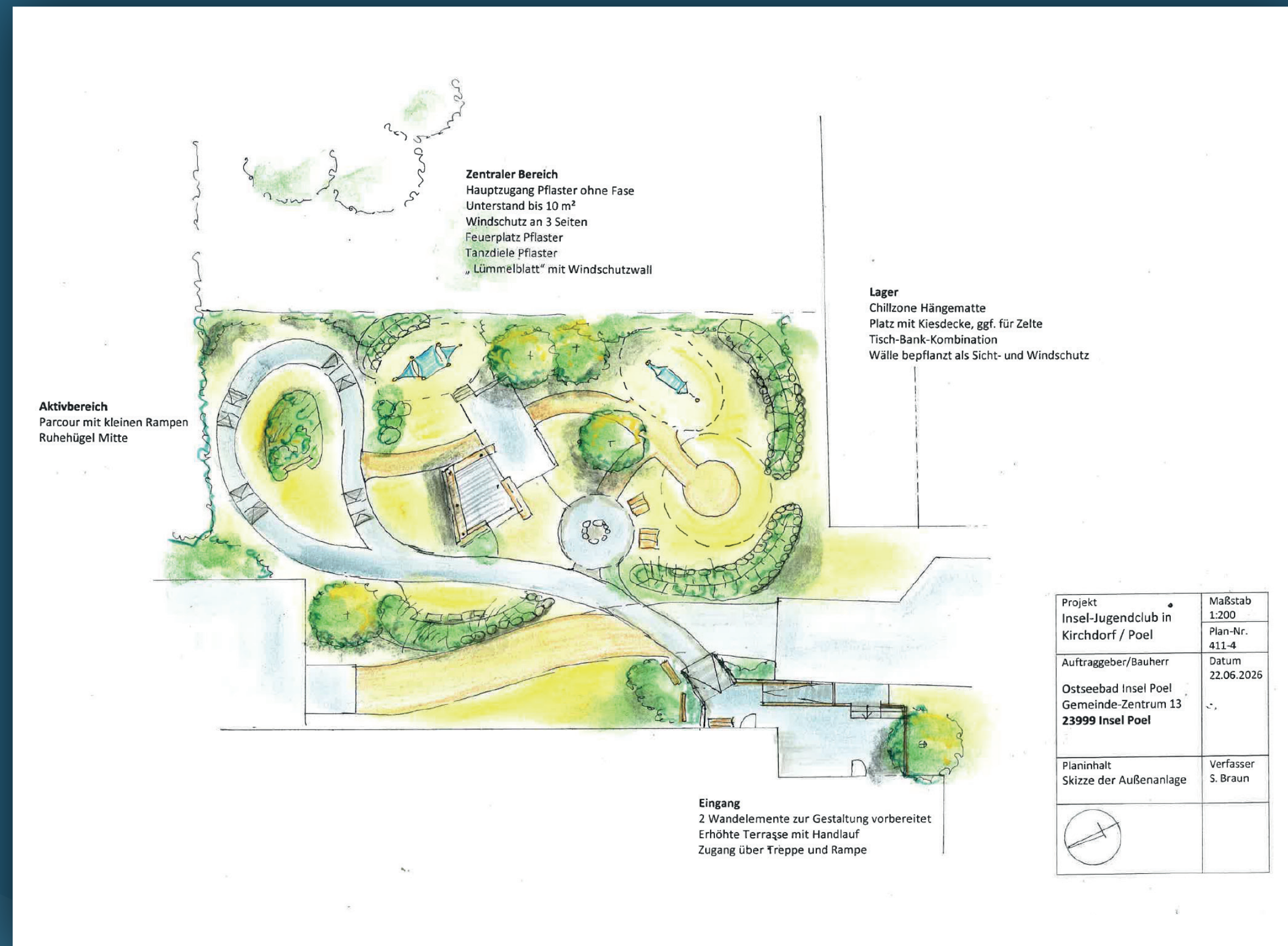
- **Gemeinschaft:** Raum für Austausch und gemeinsame Aktivitäten
- **Vielfalt:** Spielen, Lernen, Essen, Workshops und Veranstaltungen
- **Flexibilität:** für unterschiedliche Gruppen und Formate
- **Nachhaltigkeit:** vielseitige und wirtschaftliche Nutzung des Raumes

WC und Sanitär



Außenraum

Bewegen, Begegnen, Erleben



- **Sport & Bewegung:** Bolzplatz, Basketball und Skaterbahn
- **Begegnung:** Feuerstelle als sozialer Treffpunkt
- **Chillen & Rückzug:** mehrere kleine, geschützte Aufenthaltsbereiche
- **Vielfalt:** aktive und ruhige Angebote nebeneinander
- **Gemeinschaft:** Raum für Freunde, Gruppen und gemeinsame Aktivitäten
- **Verbindung:** Innen- und Außenraum als ein gemeinsamer Erlebnisraum

Weitere Aspekte

Synergien mit lokalen Partnern

- **NPZ** – Unterstützung bei der Gestaltung und Herstellung der Außenanlagen
- **Feuerwehr** – Stärkung der Vernetzung und Zusammenarbeit vor Ort
- **Männerschuppen** – Mitwirkung beim Bau des Außenpavillons sowie bei zukünftigen Projekten

Ein Standort – viele Angebote

- Schule, Sportplatz, Spielplatz, Jugendclub, Feuerwehr und Sporthalle **in unmittelbarer Nähe alles in einer Straße**
- Ergänzt durch Bäcker und Eisdiele als weitere Treffpunkte im direkten Umfeld
- Kurze Wege schaffen gute Voraussetzungen für **Begegnung, Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten**

Barrierefreiheit

- Barrierefreie Gestaltung wird sowohl **im Gebäude als auch bei den Außenanlagen** berücksichtigt
- Ziel: gute Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für alle

Klimaschutz & Aufenthaltsqualität

- Begrünung und Bepflanzung des Hofbereichs
- Schaffung von Schattenflächen für eine höhere Aufenthaltsqualität
- Verbindung von **Klimaanpassung und attraktiver Außengestaltung**

Kosten

Investition in Gebäude & Außenbereich



- **Innenausbau:** 333.000€
- **Außenanlagen:** 100.000€

- **Gesamt:** **433.000€ Gesamtinvestitionen**
